



# NEWSLETTER 4

**Das Europäische Projekt 2019-1-SK01-KA204-060649 informiert über Lernmöglichkeiten für Menschen über 50, Weiterentwicklung von Programmen und Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene mit geringen Kenntnissen digitaler Technologien**

## Senior's Learning in the Digital Society – SeLiD

Die Hauptziele des Projekts sind offene Bildung und innovative Praktiken in einem digitalen Zeitalter, wobei der Schwerpunkt auf der Verbesserung und Erweiterung hochwertiger Lernmöglichkeiten für digitale Technologien und IKT liegt, die auf die Bedürfnisse von Erwachsenen mit geringen Kenntnissen digitaler Technologien zugeschnitten sind.

Das Projekt konzentriert sich auf das Erlernen und Trainieren grundlegender IKT-Kenntnisse und digitaler Schlüsselkompetenzen älterer Menschen.

Anzuwendende Methoden sind:

- klassischer Unterricht,
- Lernen und Üben in Gruppen,
- Gemeinsames gegenseitiges Lernen,
- Arbeit mit Handbüchern,
- Verständnistraining von Angeboten in Elektronik-Geschäften,
- Sammlung bewährter Verfahren zur Entwicklung der digitalen Kompetenz und Fähigkeiten älterer Menschen,
- Forschung über die Bedürfnisse älterer Menschen zur Verbesserung und Entwicklung ihrer digitalen Fähigkeiten in IKT für ihr tägliches Leben und für ein aktives Miteinander.

### Projekt-Treffen

Um unsere Projektpläne zu erfüllen, haben wir uns entschieden, fünf Projekttreffen zu organisieren. Davon wurden drei transnationale Treffen mit persönlicher Anwesenheit und einige Treffen als Online-Webinare durchgeführt. Im September 2021 haben wir das Treffen in der **Seniorenakademie in Dresden** durchgeführt zum Thema **Beste Erfahrungen bei der Problemlösung in der digitalen Gesellschaft, Internet der Dinge, soziale Medien und digitale Sicherheit**



Das transnationale Treffen im **Dezember 2021** wurde an der **UPUA, Universität in Alicante** zum Thema **Bedürfnisse und Wünsche älterer Menschen in der digitalen Gesellschaft** durchgeführt. Das Treffen fand in einer hybriden Form statt und konzentrierte sich auf die praktische Nutzung digitaler Technologien durch Lehrer und Senioren während des Online-Unterrichts und die praktische Nutzung der Anwendungen durch Senior-Studenten. Die Projektpartner werteten die Forschungsergebnisse erfolgreich aus, präsentierten eine Projektbroschüre und erstellten eine Sammlung bewährter Verfahren. Die Teilnehmer wurden in der Nutzung des von der UPUA Alicante entwickelten Senioren-Touristenführers geschult, einer App, die speziell für Senioren entwickelt wurde.

**Das letzte transnationale Projekttreffen und eine gemeinsame Konferenz sollen im März 2022 in Magdeburg stattfinden.**

**Die Projektbroschüre** mit dem Inhalt der Projektforschung und der Sammlung bewährter Praktiken wird auf der Projektwebsite verfügbar sein und wichtige Ergebnisse der Gruppe von 1 175 befragten Senioren beschreiben.

Die offensichtlichsten Bedürfnisse älterer Menschen sind:

- Unterstützung beim besseren Verständnis sozialer, finanzieller und wirtschaftlicher Veränderungen in der digitalen Gesellschaft und ihren digitalen Diensten;
- Integration von Senioren in die digitale Gesellschaft und Minimierung von Gefühlen sozialer Unzulänglichkeit durch persönliche Förderung;
- Hilfe bei der Bewahrung der persönlichen Agilität, Interessen, Eigenständigkeit, Selbstverwirklichung und Inklusion im digitalen Umfeld;
- Differenzierung der digitalen Kompetenzniveaus innerhalb von Gruppen von Senioren, was sowohl Dozenten/Tutoren als auch Senior-Teilnehmer vor praktische Herausforderungen stellt;
- Informationen über Lern-ICT-Programme, Ausbildungsmöglichkeiten und die Möglichkeiten der Anmeldung und Teilnahme daran;
- Akzeptanz neuer innovativer Lehrmethoden und Informationen über neue Praktiken und Programme;

**Das Projekt SeLiD wird durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union kofinanziert  
Die Kommission kann nicht für diese Veröffentlichung verantwortlich gemacht werden, die nur die Ansichten der  
Autoren widerspiegelt.**



# NEWSLETTER 4

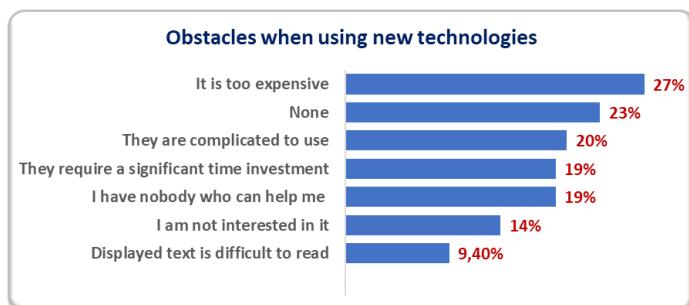
**Das Europäische Projekt 2019-1-SK01-KA204-060649 informiert über Lernmöglichkeiten für Menschen über 50, Weiterentwicklung von Programmen und Trainingsmöglichkeiten für Erwachsene mit geringen Kenntnissen digitaler Technologien**

- Fähigkeiten und Wissen mit anderen älteren Menschen in vielen verschiedenen Ländern auszutauschen und zu teilen; Vergleich der Bedingungen und Ergebnisse;
- Sammlung bewährter Praktiken für den Austausch von Wissen und Fähigkeiten in zwei Hauptzielgruppen: Dozenten und Senioren.
- praktische Nutzung der gesammelten und geteilten guten Praktiken anderer Institutionen und persönliches Training mit dem Ziel, mündige Bürger zu werden.

Digitale Kompetenzen ermöglichen es, das Wissen in einer sich schnell verändernden Welt zu erweitern und zu aktualisieren. Tatsache ist, dass viele ältere Menschen die Vorteile der digitalen Technik gar nicht kennen. Ihre digitalen Fähigkeiten sind nicht ausreichend vorhanden. Das Vertrauen in digitale Technologien wird auch durch Falschmeldungen, sogenannte "fake news",



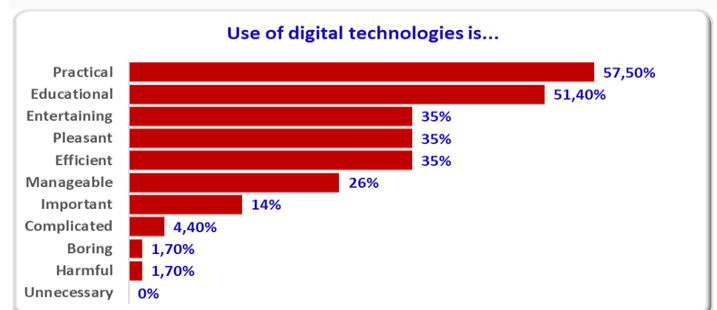
reduziert. Eines der Hindernisse für die Nutzung neuer Technologien durch ältere Menschen ist ihre eigene finanzielle Situation, denn technische Geräte sind teilweise sehr teuer. Da die neuen Technologien kompliziert zu bedienen sind, sollten Entwickler die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigen und altersgerechte Geräte entwerfen.



Das Projekt „SeLiD“ möchte ältere Menschen ermutigen, ihre digitalen Lerninteressen zu stärken und die Senioren so weiterzubilden, dass sie auf ein unabhängiges Leben in der digitalen Gesellschaft vorbereitet sind. Damit kann die Anzahl gering qualifizierter Erwachsener reduziert werden.

Gerade in Zeiten einer Pandemie ist der Zugang zum Internet und zu sozialen Netzwerken sehr wichtig. Digitale Technologie kann älteren Menschen helfen, Ausgrenzung und Einsamkeit zu vermeiden, damit sie in die Gesellschaft einbezogen werden und diese Instrumente gegen Diskriminierung einsetzen können. Wir wollen nicht, dass jemand zurückgelassen wird, also müssen wir viele Wege entwickeln, um neue Technologien in den Lebensumgebung für Menschen mit Behinderungen sowie für die Vielfalt der Menschen in ländlichen Gebieten zu bringen. Für diese Aufgaben müssen sich ältere Menschen als Entscheidungsträger sichtbar machen.

Trotz aller Risiken eröffnet die neue Technologie Nutzern in unterschiedlichen Lebensbereichen eine neue Welt. Die älteren Menschen werden durch digitales Lernen und Training in ihrem täglichen Leben flexibler sein bei der Nutzung der digitalen Geräte in ihrem eigenen Zuhause, bei der Nutzung digitaler Banking-Tools und der digitalen Dienste der Gemeinden, E-Shopping, persönlicher materiell-technischer Ausrüstung und Computersicherheit. Die praktische Nutzung digitaler Technologien wird älteren Menschen helfen, sich besser in die Gesellschaft zu integrieren und die Verbindung zu ihren Verwandten und Freunden aufrecht zu erhalten.



Aus den oben genannten Ergebnissen der Projektforschung geht hervor, dass die meisten Befragten eine positive Einstellung zu digitalen Technologien haben und bereit sind, mögliche Schwierigkeiten bei der Verwendung von Geräten zu überwinden.

**Das Projekt SeLiD wird durch das Erasmus+ Programm der Europäischen Union kofinanziert  
Die Kommission kann nicht für diese Veröffentlichung verantwortlich gemacht werden, die nur die Ansichten der Autoren widerspiegelt.**